

L01002 Arthur Schnitzler an  
Richard Beer-Hofmann, 28. 11. 1899

Herrn DR. RICHARD BEER-HOFMANN

Wien

I. WOLLZEILE 15.

5 lieber, unmöglich für den Homburger Prinzen was zu verschaffen. Ich mir selber  
durch ROSENBAUM, der aber nur einen verforagen kann. Intendanz-Erlaß, wegen  
der Angriffe in den Zeitungen, dßs man an der Kasse nie was kriegt. Also durch  
Dienstmañ an der Kasse noch am ehesten möglich.

Herzlich Ihr

Arthur

- ✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 28. 11. 1899 in Wien  
Erhalt durch Richard Beer-Hofmann im Zeitraum [28. 11. 1899 – 2. 12. 1899?] in Wien
- © YCGL, MSS 31.  
Postkarte, 341 Zeichen  
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent  
Versand: Stempel: »Wien 1/1, 28. 11. 99, 10–11N«.  
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand datiert: »28. 11.«

## Index der erwähnten Entitäten

XXXX indx1

– *Prinz Friedrich von Homburg oder die Schlacht bei Febrbellin*, 1**Burgtheater**Aufführung *Prinz Friedrich von Homburg*, 1.12.1899, 1**I., Innere Stadt**, *Verwaltungsgebiet*, 1<sup>K</sup>ROSENBAUM, RICHARD (4. 11. 1867 Žikov – 25. 6. 1942 Konzentrationslager Theresienstadt), *Dramaturg*, *Verleger*, 1**Wien****I., Innere Stadt****Wollzeile 15** (»Berthahof«), *Wohngebäude*, 1**Wien**, *Verwaltungsgebiet*, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 28. 11. 1899. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01002.html> (Stand 14. Februar 2026)